

4. Integrationskonferenz in Hannover:

Freiwilligenagentur Jugend-Soziales-Sport e. V. war dabei!

Wolfenbüttel/Hannover. Das Bündnis „Niedersachsen packt an“ richtete am 14. März im Alten Rathaus in Hannover die vierte Integrationskonferenz aus, zu der dankenswerterweise auch die Freiwilligenagentur eingeladen worden war. Diese brachte gleich ihr ehrenamtliches Medienteam „Aus dem Rahmen“ mit, das auf eine Idee von Wolfenbütteler Jugendlichen zurückgeht und durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge gefördert wird.

Für alle Beteiligten ein Highlight: Das Team durfte vor Beginn der Veranstaltung ein Interview mit dem niedersächsischen Ministerpräsidenten Stephan Weil führen. „Wenn man auf Deutschland schaut“, sagte dieser, „sieht man eine bunte Gesellschaft. Wichtig ist, dass diese Gesellschaft zusammenhält.“

Highlight Nummer 2: Kahledin Arabsadeh, Ehrenamtlicher der Freiwilligenagentur Wolfenbüttel, nahm an dem Podiumstake teil. Das Publikum konnte Fragen stellen, die von den einzelnen Talkgästen aus allen Teilen Niedersachsens beantwortet wurden. Khaledin betonte, dass ihm sein Ehrenamt große Freude bereite und dass er darüber auch viele Freunde gewonnen habe, darunter sowohl Einheimische als auch Zugewanderte. Nach dieser

Talkrunde wurden die Zuschauer gefragt, welches der Projekte sie spontan unterstützen würden. Bei der interaktiven Publikumsabstimmung ging die Freiwilligenagentur – Highlight Nummer 3 – als Sieger hervor!

Zum Abschluss der Veranstaltung ergriff Dr. Carola Reimann,

Arbeitsmitarbeiterin, die Arbeit mit Frauen läge, da diese zum einen in der Regel seltener wahrgenommen würden und dass sie durch die Arbeit, die sie in den Familien leisteten, auch besonders wichtig seien.

Fazit: Die Integrationskonferenz „Werkstatt Bürgerschaftliches En-



Stephan Weil, Ministerpräsident des Landes Niedersachsen, und Ali Arabsadeh aus dem Medienteam der Freiwilligenagentur Jugend-Soziales-Sport e. V.

Foto: privat

Niedersächsische Ministerin für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung, das Wort und gab in einem interaktiven Interview einen Ausblick auf die nächsten Schritte im Bereich der Integrationspolitik. Sie betonte, dass ihr besonderes Augenmerk auf der nachhaltigen

„Werkstatt Bürgerschaftliches Engagement“ war nicht nur inhaltlich interessant, sondern machte allen Beteiligten auch viel Spaß!

Ehrenamtlich Interessierte melden sich bitte bei der Freiwilligenagentur unter der Telefonnummer 05331/902626 oder info.wf@freiwillig-engagiert.de.